

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 11 (1938)
Heft: -

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphen-Offiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers

Der Zentralvorstand an die Mitglieder des EPV

Liebwerte Kameraden!

Der neue Zentralvorstand hat sein Amt angetreten. Bei diesem Anlass drängt es uns, einige Worte an alle Mitglieder zu richten:

Die Schweiz war seit 150 Jahren noch nie so gefährdet wie heute. Uns sind die Ideen, die die Welt beherrschen, nicht günstig gesinnt. Es gilt vor allem, uns zu besinnen auf unsere Pflichten als Staatsbürger und Soldat. Wir haben alles zu tun und nichts zu unterlassen, was unserer Wehrhaftigkeit förderlich ist.

Die ausserdienstliche Weiterbildung ist ein Gebot der Stunde!

Als militärischer Verband müssen wir die Betonung ausdrücklich auf das Militärische legen. Was uns besonders wichtig erscheint, sind die Felddienstübungen. Ihnen werden wir unsere besondere Aufmerksamkeit schenken. Ein diesbezügliches Reglement ist in Vorbereitung. Im weitem müssen Marschübungen in Verbindung mit Kartenlesen und Orientierungsaufgaben durchgeführt werden. Es ist eine betrübende Tatsache, dass unsere Soldaten nicht mehr marschieren können. Ausmärsche über 40 bis 50 km sollten im Laufe des Jahres mehrmals stattfinden. Jede Sektion sollte die Abhaltung eines Kartenlekurses erstreben. Eine Büchibussole oder ein Bezard-Kompass muss zum Inventar jeder Sektion gehören.

Verbandsabzeichen

(für Funker oder Tg.Pi.) können zum Preise von
Fr. 1.20 beim Sektionskassier bezogen werden